

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 242 (1963)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

hets völli gschneit. Füürstää-Päckli, Leckerli ond Landsgmäänchrööm send of de Cheesbode vor sym Herrehuus ane zflüügid cho wies Manna vom Himmel bi den Israelite, wo dör d Wüeshti ggange send. Ond meer Buebe hend ypackt, wie wemme mößt d e ganzes Johr lebe vo dene Süebigkeite. Ond jede hed em andere sys Wäärli möge gonne. De Herr Kantonsrot hed ebe an alli teenkt.

Am meischte hed üüs de Herr Kantonsrat überascht, wo mer Schopfäckler Buebe ösers berühemt Schötze fescht abghalte hend. Met Feschtjumpfere, Prysvertääl, Festlebe, ond eme Feschtzog dörs Dorf döre bis i d Schurtanne, will än os em Wäsehuus ebe au zo ösere Schötzegeellschaft ghört ka hed. Wommer is Großvaters Rondelle henderi gmarschiert send zor Prysvertääl: Jää, wa heds do ggee? En lange ddeckte Tisch, grad wie imene Määrli ischt do nebet em Tempeli gstande. Ond of jedem Täller ischt e Brotworscht glege met eme Püürli — ond de nebet i jedem Gleesli Wy met Wasser gmischt ond zo allem no en huffe Chrööm. Di ganz fröhlig Öberraschig hed natürli wieder de Herr Kan-

tonsrot anezaubret ka met den Eltere ond Großeltere os em Schopfacker. Do ischt erscht recht, s Festlebe aagange, de Viktor vo de Frau Dr. Schläpfer hed e höbschi Feschtred abloh, ond y ha de Gsangchor dirigiert, s äänzig Mol i mym Lebe, as i als Dirigent ha chöne wörke, d Schötze ond d Feschtjumpfere hend gsunge, as mes wyt noe hed möge ghöre ond sogar vo de Nedere her ischt no de Herr Oberrichter, en Verwandte vom Herr Kantonsrot cho, ond hed üüs Schopfäckler Schötze grüht. Au ösere Großvater, wo als Meischterschötze dehääm en ganze Glaschaschte voll Schötzegeobe hed chöne ufwyse, ischt völli wieder jung worde, as meer als Armbröschtschötze üüs eso gmacht ka hed. De Herr Kantonsrat hed selber vier tolli Buebe ka, en leyiger as der ander, eb me sy henderschi ond vörschi ufzellt hett.

I chönnt de fryli nüd noe wyse, eb ösere Herr Kantonsrot im Rotsaal dozmal e großi Rolle gspylt ka hed, weleweg scho. Wenns aber of üüs Schopfacker Buebe aacho wär, so mößt sys fründlig Gsicht met em loschtige Bocksbürtli met allne gmoete Landammänner im Kantonsrots-Saal of all Kantonsröt hüt no abeluege.

Unfälle, Ernährungsstörungen, Infektionen, Muskelverkrampfungen und einseitige Berufsarbeit können die Ursache sein von Verlagerungen, feinsten Verschiebungen der Wirbelkörper oder von Verletzungen der Zwischenknorpel an der Wirbelsäule. Ebenso können **Veränderungen an der Wirbelsäule** gesundheitliche Störungen zur Folge haben und die Ursache von langwierigen Leiden sein, wie



Hexenschuß, gewisse Beinleiden, Hand-, Arm- und Schulterneuralgien, Nervenentzündungen, Ischias, Bandscheibenschäden, verschiedene Formen nervöser Funktionsstörungen, Nackenschmerzen, Beschwerden des Gefäßes, Oberschenkel-, Knie- und Fußschmerzen, usw.

Auch die **Lenden- und Kreuzgegend** kann davon sehr betroffen werden und daselbst oft stärkste Schmerzen verursachen. Viele solche Störungen wurden erfolgreich durch Chiropraktik behandelt. Gründliche Untersuchung ist Voraussetzung. In meiner Praxis werden Röntgenbilder nach spezieller Anordnung angefertigt, sie sind für eine seriöse Behandlung erforderlich. Röntgenapparat steht zur Verfügung. Infektionen werden nicht behandelt.

J.W. KOLLER, CHIROPRAKTOR, LUSTMÜHLE oberhalb St. Gallen / Schweiz

Bahnhaltestelle der Bahn St. Gallen—Gais. Eigener Parkplatz.

Diplom der Fachschule Zimmer Dresden, seit 1937.

Diplom des Gesundheitswesens des Kantons Zürich als Masseur, seit 1927 (Titel amtl. bewilligt).

In zwei Kantonen anerkannter Chiropraktor.

Mitglied des Arbeitskreises der Chiropraktoren im D. H. (mit 210 Mitgliedern).

Sprechstunden nach Vereinbarung. Telefon 071 / 23 60 30. Vorarlberg direkter automatischer Telefonanschluß 05531 / 23 60 30.

Hilfe bei Schmerzen in der Nierengegend auf rein natürliche Weise

ALLGEMEINES. Nach 20 Jahren Heilpraxis in Cannes, Tunis, Algier und der Schweiz habe ich mich vor 11 Jahren auf die Behandlung von Nierenleiden spezialisiert, die ich seither mit raschem und gutem Erfolg behandle. Tatsächlich erfordern Nieren-Katarrh, Harnstauung, Uronephrose, Oxalates, Sand und Gries eine Kur von 8 bis 24 Tagen; auch Nierensteine bis 5 mm Durchmesser und noch größer können in der gleichen Zeit schmerzlos und ohne Entzündung abgeführt werden. Die ganze Behandlung ist ausschließlich auf natureller Basis aufgebaut. Der Patient kann sich röntgen lassen, um die Wirkung der Behandlung festzustellen.

Entzündungen und Stauungen. Entzündungen werden rasch und sicher behandelt. Dies ist auch der Fall bei Harnstauungen. In manchen Fällen ist das Resultat erstaunlich.

NIEREN-KOLIKEN. (Schmerzhafte Krisen infolge der Wanderung des Nieren-Steines durch die Harnröhre). Durch meine Behandlung kann diese Krise sehr rasch behoben werden und die Abführung des Steins wird erleichtert. Eine vorherige Urin-Analyse ist unbedingt nötig.

Spannungen im Nierenbecken und Harnleiter als Folge eines Fremdkörpers. Vorausgesetzt, daß es sich nicht um eine Deformation der Beckenpartie oder um einen Tumor handelt, werden solche Fälle ebenfalls mit Erfolg kuriert. Es muß auch mit der bisherigen Krankheitsdauer und dem gegenwärtigen Allgemeinzustand gerechnet werden, was die Behandlungszeit verlängern oder verkürzen kann.

SAND UND GRIESS werden in 8 bis 15 Tagen entfernt, ohne daß beim Abgang Schmerzen oder Entzündungen entstehen.

NIEREN-STEINE. Diese Steine, von denen es verschiedene Sorten und Größen gibt, können schmerzlos abgeführt werden. Es ist sogar möglich, daß Nieren-Steine von mehr als 5 mm Durchmesser entfernt werden. Das Röntgenbild kann beweisen, daß es eine Entfernung gab, aber ich komme immer wieder auf den Allgemeinzustand und die Dauer des Leidens zurück, denn es gibt sehr große Nieren-Steine, gegen welche meine Behandlung nicht wirken kann.

OPERATION EINER NIERE. Es ist wichtig für mich, den Grund der seinerzeitigen Nierenoperation und den gegenwärtigen körperlichen Zustand des Patienten zu kennen, sowie die Funktion der noch verbleibenden Niere. Es ist mir unter diesen Umständen möglich, der verbleibenden Niere zu helfen, um ein besseres Funktionieren zu erreichen.

Besitzen Sie nur noch 1 Niere? Meine Behandlung kann auch als vorbeugende Kur angewendet werden, um einen bessern Allgemeinzustand zu erhalten. Sie eignet sich besonders für die Wegschaffung der Giftstoffe und ermöglicht durch die Bekämpfung der Blutzirkulationsstörungen das Verschwinden aller Müdigkeit und dies mit sehr positiven Resultaten.

BEHANDLUNG. Die oben genannten Fälle behandle ich: 1. mit warmen Packungen, die sorgfältig ausgewählte Heilkräuter enthalten; 2. mit einer flüssigen Medizin auf rein natürlicher Grundlage, die gleichzeitig das Allgemeinbefinden verbessert; 3. falls nötig, mit Spezialmassage.

WICHTIG: Absolut ausgenommen von dieser Behandlung sind: Nierenkrebs, Nierentuberkulose, Nierensyphilis, Zuckerkrankheit, Prostata und Geschlechtskrankheiten.

ERFORDERNISSE für die Behandlung: Wollen Sie mir bitte Ihren Morgenurin einsenden mit eventuell vorhandenen Röntgenbildern, nebst einer kurzen Krankengeschichte. Eine spezielle Diätvorschrift erhalten Sie nach Abschluß der Untersuchung.

Da ich die Behandlung nur in meiner Praxis ausübe, können Zimmer und Pension in einem der 9 Hotels in Herisau genommen werden, die nur 20 bis 300 Meter von meiner Praxis im Zentrum entfernt sind.

ANDRÉ DIRAC Poststraße 2 **HERISAU** Tel. 071 / 5 01 33

Zinsberechnungs-Tabelle für je 1000 Franken

	1 %	2 %	2¼ %	2½ %	2¾ %	3 %	3¼ %	3½ %	3¾ %	4 %	5 %
1 Tag	— .03	— .05	— .06	— .07	— .08	— .08	— .09	— .10	— .10	— .11	— .14
2 Tage	— .05	— .11	— .12	— .14	— .15	— .17	— .18	— .19	— .21	— .22	— .28
3 Tage	— .08	— .17	— .19	— .21	— .23	— .25	— .27	— .29	— .31	— .33	— .42
4 Tage	— .11	— .22	— .25	— .28	— .30	— .33	— .36	— .39	— .42	— .44	— .55
5 Tage	— .14	— .28	— .31	— .35	— .38	— .42	— .45	— .49	— .52	— .55	— .69
6 Tage	— .16	— .33	— .37	— .42	— .46	— .50	— .54	— .58	— .62	— .67	— .83
7 Tage	— .19	— .39	— .44	— .49	— .53	— .58	— .63	— .68	— .73	— .78	— .97
8 Tage	— .22	— .44	— .50	— .55	— .61	— .67	— .72	— .78	— .83	— .89	1.11
9 Tage	— .25	— .50	— .56	— .62	— .69	— .75	— .81	— .87	— .94	1.—	1.25
10 Tage	— .27	— .55	— .62	— .69	— .76	— .83	— .90	— .97	1.04	1.11	1.39
11 Tage	— .30	— .61	— .69	— .76	— .84	— .92	— .99	1.07	1.15	1.22	1.53
12 Tage	— .33	— .67	— .75	— .83	— .92	1.—	1.08	1.17	1.25	1.33	1.67
13 Tage	— .36	— .72	— .81	— .90	— .99	1.08	1.17	1.26	1.35	1.44	1.80
14 Tage	— .39	— .78	— .87	— .97	1.07	1.17	1.26	1.36	1.46	1.55	1.94
15 Tage	— .41	— .83	— .94	1.04	1.15	1.25	1.35	1.46	1.56	1.67	2.08
16 Tage	— .44	— .89	1.—	1.11	1.22	1.33	1.44	1.55	1.67	1.78	2.22
17 Tage	— .47	— .94	1.06	1.18	1.30	1.42	1.53	1.65	1.77	1.89	2.36
18 Tage	— .50	1.—	1.12	1.25	1.37	1.50	1.62	1.75	1.87	2.—	2.50
19 Tage	— .52	1.05	1.19	1.32	1.45	1.58	1.71	1.85	1.98	2.11	2.64
20 Tage	— .55	1.11	1.25	1.39	1.53	1.67	1.80	1.94	2.08	2.22	2.78
21 Tage	— .58	1.17	1.31	1.46	1.60	1.75	1.90	2.04	2.19	2.33	2.92
22 Tage	— .61	1.22	1.37	1.53	1.68	1.83	1.99	2.14	2.29	2.44	3.05
23 Tage	— .64	1.28	1.44	1.60	1.76	1.92	2.08	2.24	2.40	2.55	3.19
24 Tage	— .67	1.33	1.50	1.67	1.83	2.—	2.17	2.33	2.50	2.67	3.33
25 Tage	— .70	1.39	1.56	1.74	1.91	2.08	2.26	2.43	2.60	2.78	3.47
26 Tage	— .72	1.44	1.62	1.80	1.99	2.17	2.35	2.53	2.71	2.89	3.61
27 Tage	— .75	1.50	1.69	1.87	2.06	2.25	2.44	2.62	2.81	3.—	3.75
28 Tage	— .77	1.55	1.75	1.94	2.14	2.33	2.53	2.72	2.92	3.11	3.89
29 Tage	— .80	1.61	1.81	2.01	2.21	2.42	2.62	2.82	3.02	3.22	4.03
30 Tage	— .83	1.67	1.87	2.08	2.29	2.50	2.71	2.92	3.12	3.33	4.17
3 Mon.	2.50	5.—	5.62	6.25	6.87	7.50	8.12	8.75	9.37	10.—	12.50
6 Mon.	5.—	10.—	11.25	12.50	13.75	15.—	16.25	17.50	18.75	20.—	25.—
9 Mon.	7.50	15.—	16.87	18.75	20.62	22.50	24.37	26.25	28.12	30.—	37.50
12 Mon.	10.—	20.—	22.50	25.—	27.50	30.—	32.50	35.—	37.50	40.—	50.—

SPRINGER & MÖLLER AG., ZÜRICH Gute Druckfarben